



Echte Liebe.

PROTOKOLL

Fanratsitzung: 08.09.2020
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ort der Sitzung: Videokonferenz

1. Begrüßung

Björn Hegemann begrüßt alle teilnehmenden Mitglieder des Fanrats sowie die Gäste Carsten Cramer (Geschäftsführer) und Svenja Schlenker (Teamleiterin Live- und Social-Marketing).

2. Bundesligaauftakt

Carsten Cramer berichtet, dass das Heimspiel gegen Gladbach zu 99 % mit 300 Zuschauern stattfinden werde. Andere Standorte hätten die Beschränkungen bereits gelockert, wann dies bei uns so weit sei, könne man noch nicht sagen. Für den Fall habe man aber bereits zwei Konzepte mit verschiedenen Kapazitäten entwickelt.

Cramer erklärt, dass es bereits eine Verlosungsplattform gebe, auf der sich Dauerkarteninhaber für jeden Heimspiel bewerben könnten. Dabei müsse man bestimmte Daten angeben, um die Tickets zu personalisieren. Somit müssten Käufer und Nutzer der Tickets identisch sein. Zudem könne man sich auf ein oder zwei Tickets bewerben. Wer ein Ticket bekommen habe, könne sich nicht mehr bewerben, bis jeder Bewerber einmal ausgelost sei. Cramer berichtet weiter, dass die Dauerkarten derzeit ruhen. Cramer versichert, dass man gut aufgestellt sei. Das Konzept habe ein dynamisches System und würde funktionieren, egal wie viele Zuschauer gestatten seien.

Zurzeit laufe die Testphase bei der U23. Hier könnten sich alle Dauerkarteninhaber der Roten Erde aus der letzten Saison registrieren und Tageskarten erwerben.

Cramer beendet das Thema mit dem Angebot, dass man sich bei Anregungen und Ideen gerne melden könne.

3. Frauenfußball

Cramer berichtet, dass es in diesem Jahr keine physische Mitgliederversammlung geben werde und die Mitglieder stattdessen noch in dieser Woche über einen Newsletter über die Fortschritte beim Thema Frauenfußball informiert würden. Er stellt Svenja Schlenker vor, die die Leitung der Projektgruppe übernommen hat. Cramer erklärt, dass eine aktive Fußballerin das Projekt im Rahmen einer Bachelorarbeit begleitet habe. Außerdem habe es eine Umfrage unter allen Mitgliedern und Dortmunder Fußballvereinen gegeben. Er nimmt vorweg, dass

man den Empfehlungen der Mitglieder folgen wolle.

Cramer übergibt das Wort an Svenja Schlenker, die die Ergebnisse der Umfrage genauer vorstellt. Dabei erklärt sie, dass sich ein Großteil der Mitglieder ambitionierten Fußball wünscht, der jedoch nicht in einer hochklassigen Liga starten soll. Somit sei nun der Plan, in der Kreisliga B oder A zu starten. Der BVB wolle die bestmöglichen Trainingsbedingungen bieten, dabei aber andere Dortmunder Vereine nicht beschneiden. Daher erarbeite man derzeit „Spielregeln“, wie zum Beispiel Transferbeschränkungen etc.

Schlenker berichtet, dass man froh über Ausgang der Umfrage sei und die Pläne, wann und wo gestartet werden soll, nun konkreter ausarbeiten werde. Der BVB wolle keine Lizenzen kaufen und gesund wachsen. Dies bedeute, dass man Geld in die Hand nehmen werde, wenn es nötig sei, aber nicht übermäßig und im Rahmen, gemessen an anderen Vereinen.

Cramer ergänzt, dass man mit anderen lokalen Vereinen intensiv gesprochen habe und bestimmte Fehler nicht machen werde. Eine Spielregel sei, dass aus anderen Vereinen nicht mehr als 2 Spielerinnen aufgenommen werden würden, um diese nicht zu sehr zu schwächen. Die weiteren Spielregeln würden das Ergebnis eines gemeinsamen Prozesses werden. Weiterhin sei das Projekt mit hohen Kosten für den BVB verbunden, es sei demnach kein Thema mit dem man Geld verdienen könne.

Zu der Frage, wo gespielt werden solle, wird geantwortet, dass es Überlegungen gebe, die aber noch zu unreif und nicht in Stein gemeißelt seien. Ideen dazu könnten jederzeit an Cramer weitergeleitet werden.

4. Sonstiges von CC

Es wird gefragt, ob es künftig wieder eine Fahnenparade geben werde, woraufhin Cramer deutlich macht, dass dies derzeit nicht denkbar sei.

Cramer informiert, dass das diesjährige Weihnachtssingen ausfalle und wahrscheinlich 2021 wieder stattfinden werde.

Zuletzt bittet Cramer um Geduld und Improvisationsgeschick zum Thema Corona-Spiele sowie um Nachsehen, da die Informationspolitik zurzeit auch nicht immer einfach sei. Er bedankt sich und gibt ab an Björn.

4. Sonstiges

Björn berichtet, dass bei künftigen Spielen mit Zuschauern die Zaunfahnen aus Hygienegründen nicht von den Fanclubs selbst aufgehängt werden könnten. Dies würden die Fanbeauftragten übernehmen. Der grobe Plan sei, die Fahnen vor den jeweiligen Spielen einzusammeln und nach den Spielen wieder auszugeben. Außerdem würde dieses Angebot nur für Fanclubs bestehen, die auch Karten für das jeweilige Spiel zugelost bekommen hätten. Diese würden dann angeschrieben und über diese Möglichkeit informiert werden. Die Plätze seien die üblichen Zäune, aber man könne keine Plätze reservieren. Die Zaunfahnen würden zufällig aufgehängt werden.

Als nächstes erinnert er noch einmal an die Fandelegiertentagung. Der Link zum

Live-Stream sei bereits verschickt worden. Björn zeigt die Möglichkeit auf, während der Veranstaltung auch Live-Fragen über fanclubs@bvb.de stellen zu können. Themen seien unter anderem die Vorstellung von Nicole.

Auf Rückfrage zur Bezahlung von Tickets erklärt Björn, dass die Verlosung der Tickets bei Teilzuschauer über die BVB-Datenbank laufen werde. Dadurch müsse an den vorhandenen Daten nichts geändert, sondern nur ein paar Daten hinzugefügt werden. Zudem sei eine Gesundheitsabfrage auszufüllen. Cramer ergänzt, dass man sich auch seinen Wunschsitznachbar aussuchen könne.

Zuletzt sagt Björn, dass man ihm gerne Vorschläge und Wünsche für den nächsten Fanrat-Termin zuschicken könne. Er bedankt sich für die Anwesenheit und verabschiedet sich von der Runde. Damit ist die Fanrat-Sitzung geschlossen.

Dortmund, 08.09.2020
Marie Büchner